



Ding**Dein**Dorf

Zeugnis

St. Wendel

Bei der Jugendbefragung
„Ding Dein Dorf 2013“
hat St. Wendel mit der

Gesamtnote

2,5

abgeschnitten

Ein Projekt des



In Kooperation mit



sozial
wissenschaften
htw saar



Powered by



Jugend
in Aktion



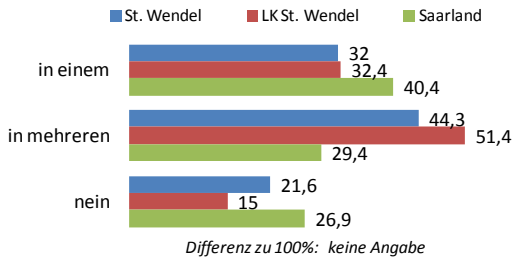
JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

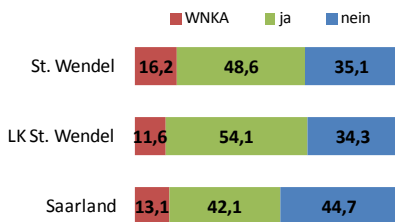
	St. Wendel	LK St. Wendel	Saarland	Bestes Ergebnis (bei N > 30)	Schlechtestes Ergebnis (bei N > 30)
Freizeitbereich					
Jugendzentrum, Jugendtreff	3,1	3,3	3,2	1,9	4,4
Jugendverbände, -gruppen	2,8	2,7	3,0	1,8	3,4
Plätze für Jugendliche	3,0	3,1	3,3	2,8	4,1
Kulturelle Angebote f. Jugendliche	3,0	3,6	3,5	2,9	4,5
Sportvereine	2,4	2,2	2,5	1,5	2,8
Kneipen, Imbiss, Gaststätten u. ä.	2,5	2,5	2,7	2,2	3,2
Möglichkeiten...					
... einzukaufen	3,1	3,1	3,1	2,5	4,0
... mit ÖPNV tagsüber mobil zu sein	2,6	2,6	2,6	2,0	3,8
... mit ÖPNV nachts mobil zu sein	3,5	3,5	3,8	3,2	4,7
Partizipation					
... Interessen einzubringen	3,3	3,3	3,4	2,8	4,0
Angebot an:					
... Ferienjobs	3,2	3,4	3,5	3,2	4,3
... Ausbildungsplätzen	3,2	3,3	3,4	3,0	4,3
Jugendfreundlichkeit und Wohlbefinden (Gesamteinschätzung)					
Freizeitmöglichkeiten insgesamt	3,1	3,1	3,3	2,9	4,0
Wie gern lebst du bei dir im Ort	2,1	2,1	2,5	1,8	3,0
Kinder- und Jugendfreundlichkeit insgesamt	2,5	2,6	3,1	2,3	3,6

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“; N = 97

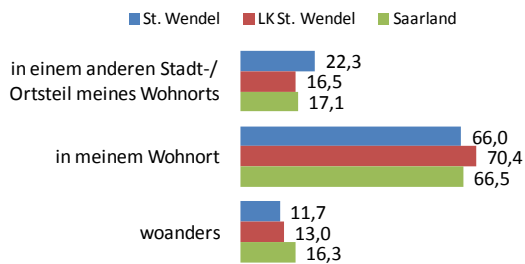
**Bist du Mitglied in einem oder mehreren Vereinen?
(in %)**



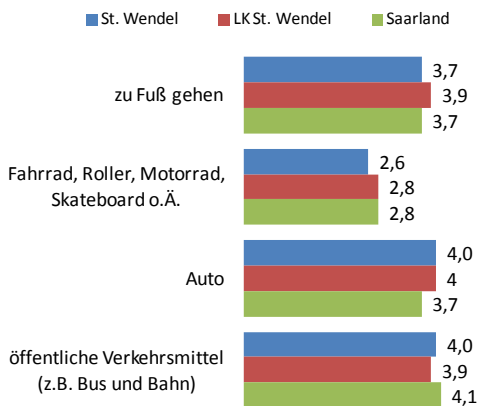
**Übernimmst du auch aktive Aufgaben im Verein
(in %)**



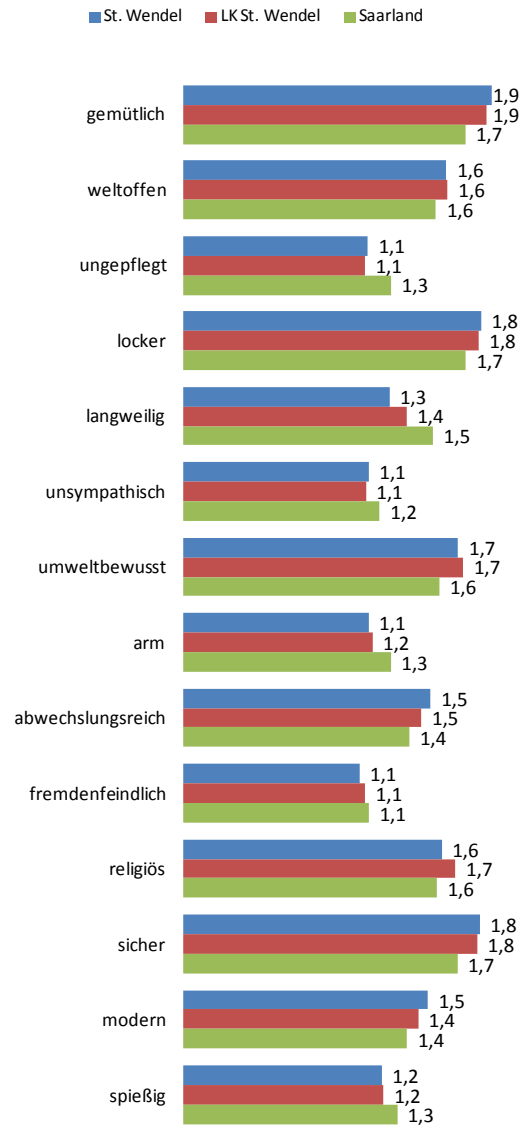
Wo verbringst du überwiegend deine Freizeit? (in %)



Wenn du was unternehmen willst, wie häufig nutzt du folgende Fortbewegungsmöglichkeiten?

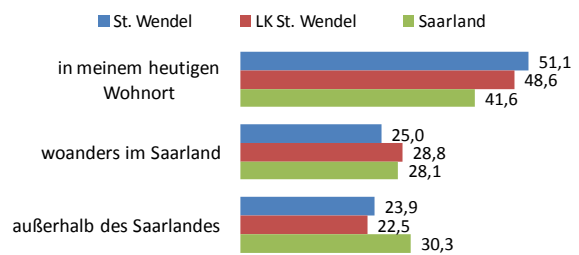


Meine Gemeinde ist...



Mittelwert auf der Skala 1 = "trifft eher nicht zu" bis 2 "trifft eher zu"

Was glaubst du, wo du in 5 Jahren leben wirst? (in %)



Differenz zu 100%: keine Angabe

Bemerkungen

Auch 2013 erhält St. Wendel von den 97 befragten Jugendlichen wieder einer der Bestnoten zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit und kann die gute Bewertung von 2008 (2,8) sogar noch leicht verbessern (2,5). Die Gemeinde liegt in der Regel meist im oder knapp über dem Schnitt des Landkreises und schneidet landesweit mit am besten ab. Sie wird als gemütlich, locker, sicher, umweltbewusst, gepflegt, sympathisch und offen charakterisiert. Zudem ist sie aus Sicht der Jugendlichen überdurchschnittlich modern.

Die Einstufung der Freizeitmöglichkeiten insgesamt fällt zwar geringfügig schlechter aus, sie erreicht aber immer noch einen der besten Werte, ebenso wie im Hinblick auf die Vereinslandschaft und die Gastronomie. In den Antworten wird jedoch auch deutlich, dass die Einschätzungen zur jugendgerechten Infrastruktur im Einzugsbereich der Gemeinde, insbesondere in den weniger zentral gelegenen Ortsteilen anders ausfallen können. Neben viel Licht ist insofern auch Schatten vorhanden. In diesem Zusammenhang sind Jugendtreffs ein häufig genanntes Thema sowie Konsummöglichkeiten.

Tendenziell etwas schlechter fällt die Bewertung des ÖPNV aus. Viele der Befragten nutzen ihn häufig, um mobil sein zu können, wobei zwei Drittel ihre Freizeit überwiegend in ihrem jeweiligen Wohnort verbringen. Vor allem in den Abend- und Nachtzeiten scheint ein Optimierungspotenzial vorhanden zu sein. Das bestehende Vereinsangebot wird relativ positiv wahrgenommen. Drei von vier Befragten sind Mitglied in mindestens einem Verein, rund die Hälfte übernimmt dort auch selbst aktiv Aufgaben. Die Antworten vermitteln insgesamt den Eindruck, dass die Jugendlichen in St. Wendel sehr zufrieden sind und andererseits mit ihren Interessen und Anliegen auf ein positives Klima stoßen - auch wenn sich dies nicht unmittelbar in den Bewertungen so niederschlägt.

Über die Hälfte aller befragten Jugendlichen gehen aber davon aus, dass sie auch in fünf Jahren noch in St. Wendel leben werden. Dies ist ein überdurchschnittlich hoher Wert, der eine hohe Verbundenheit mit dem Wohnort nahe legt.

Insgesamt kann St. Wendel den positiven Eindruck der letzten Befragung von 2008 bestätigen. Angesichts der ländlich geprägten Umgebung sollten neben dem Zentrum auch die Randbezirke der Gemeinde stärker in den Blick genommen werden.